

Intrag" werden. Dazu habe jedoch der Bischof seine Einwilligung nicht geben können.

Seckelmeister [Michael] Schorno [von Schwyz] sei in den letzten Jahren [von Zwyer] des öfters hintergangen worden.

An zwei Orte im Wallis habe [Zwyer] Schreiben gerichtet, deren eines *"syn uberrüter mit der farben dahin gschikht Umb verhinderung des Passes"*. Dies habe Statthalter [Johann] Imfeld [von Obwalden] berichtet.

1) vgl. EA V 2, 1446 b

2) vgl. ebenda 1779

---

AH 26, 131-132

## 51

1651

A

NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN UEBER SEBASTIAN PEREGRIN ZWYER]

---

*"Schnebergers Red Zuo Murj wye es Jm Vaterlandt stäende.*

*Item der brieff so er [Zwyer] Vom Keyser [Ferdinand III.] habe, den Zürichern angst Zemachen.*

*1651 Im Zrukhreysen, das Zürich vil Landt Ze pfandt habe die sy müestend lösen Lassen."*

Viel einfacher sei es, ein Administrator des [röm.] Reiches zu sein, *"als ein uffrichtigen thriwen und wahrhaftten Eidtgenossen Zuo verträten"*.

---

AH 26, 133 - Blatt 133<sup>V</sup> leer

## 52

1701 September 1., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN ROGER BRULART, MARQUIS DE] PUYSEUX, AN RITTER UND AMMANN [BEAT KASPAR] ZURLAUBEN, ZUG

---

Sein Schreiben vom 23. *"de ce mois"*<sup>1</sup> verdanke er ihm bestens.